

Nr. 1229.30.

Auf die Mitteilung des Gesuches, in dem der neue Leiter der epigraphischen Abteilung des Athenischen Zentralmuseums alle Bände unserer "Inscriptiones Graecae" verlangt, müssen wir erklären, daß uns dieser Wunsch unbillig erscheint, da in Athen sowohl die Nationalbibliothek wie die Archäologische Gesellschaft die "Inscriptiones Graecae" durch unser Geschenk vollständig besitzt; sie stehen außerdem in unserem Institute, vermutlich auch in anderen Schulen zu öffentlicher Benutzung, während sie schwerlich in allen deutschen Universitätsbibliotheken vollständig vorhanden sind. Nur die Sammlungen der attischen Steine, also I⁶, I², II-III², soweit sie erschienen sind, müssen allerdings in dem Athenischen Inschriftenmuseum vorhanden sein; wir hatten sie bisher dem Direktor persönlich überwiesen, sind aber bereit, was etwa fehlt, nachzuliefern und werden auch bei den Fortsetzungen danach verfahren. Ob erschienene Bände fehlen, wird aus dem Briefe des Herrn Philadelphus nicht deutlich.

Wir bitten ergebenst, demselben von unserem Entschlusse Kenntnis zu geben und ihm nahezu legen, sich direkt an uns zu wenden, damit er das etwa Fehlende schleunigst erhalten kann.

An das
Deutsche Archäologische
Institut
Athen
Rue Phidias 1.

Der Vorsitzende Sekretar

Rubow

lrl.

*